



CHINA/PEKING

EINWOHNER

15'500'000

ZEITDIFFERENZ

Schweiz +8 Stunden

KLIMA

siehe Seite 153

SEHENSWÜRDIGKEITEN UND AUSFLÜGE

Verbotene Stadt, Kaiserpalast, Tian'anmen-Platz, Himmelstempel, Xishiku-Kirche, Sommerpalast, Nordmeer-Park, Zoo von Peking, Ming-Gräber, Chinesische Mauer

POLITISCHES UND KULTURELLES ZENTRUM

Peking ist die Hauptstadt der Volksrepublik China und das politische und kulturelle Zentrum Chinas. In der eigentlichen Stadt, dem geografischen Stadtgebiet, leben rund 7,5 Millionen Menschen, das gesamte Verwaltungsgebiet Pekings hat ca. 15 Millionen Einwohner. Aufgrund ihrer dreitausendjährigen Geschichte beherbergt die Stadt ein weltweit einmaliges Kulturerbe. Sehenswert sind der Tian'anmen-Platz («Platz des Tors des himmlischen Friedens»), die Verbotene Stadt mit dem 1987 von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärten ehemaligen Kaiserpalast sowie verschiedene buddhistische Tempel. Peking ist zudem 2008 Austragungsort der Olympischen Sommerspiele.

TIAN'ANMEN-PLATZ ALS AUSGANGSPUNKT

Der Tian'anmen-Platz ist Ausgangspunkt, um sich einen ersten Überblick über die Stadt zu verschaffen. Im Norden des Platzes steht das bekannte «Tor des Himmlischen Friedens» mit dem grossen Mao-Portrait, das zugleich das Südtor des Kaiserpalastes ist. Fünf marmorne Brücken führen zu diesem Tor und über einen leicht

erhöhten Weg, der früher dem Kaiser vorbehalten war, gelangt man entlang von hohen Mauern durch mehrere weitere Tore zur Umfassungsmauer und zum Kaiserpalast – auch «Verbotene Stadt» genannt. Dort kann man leicht einen ganzen Tag verbringen, wenn man nicht nur die Repräsentationsbauten auf der Hauptachse betrachten will, sondern auch die Wohnhöfe und das umfangreiche Palastmuseum, in dem Teile der Schätze des Kaiserhauses ausgestellt werden.

NEUE ZEITEN SIND ANGEBROCHEN

Trotz 60-jähriger kommunistischer Führung wurde in den 80er-Jahren der «kapitalistische Tiger» auch in China freigelassen. Die Zeiten der maoistischen Revolutionäre in funktionellen Anzügen und der auf dem Tian'anmen-Platz Tai-Chi praktizierenden Arbeiterscharen gehören definitiv der Vergangenheit an. Denn Peking hat sich mit Riesenschritten ins neue Jahrtausend aufgemacht. Die chinesische Jugend interessiert sich mehr für MTV als für Mao, die Rhetorik der Kulturrevolution ist den englischen Werbe-Slogans gewichen, die jetzt auf Kopien von Marken-Tshirts prangen. Unter die verstaubten Bürokraten mischen sich auch heute ausländische Touristen und Investoren sowie ein handybewaffnetes, hipbes, chinesisches Volk.

Obwohl Peking nur etwa 150 Kilometer von der Küste entfernt liegt, hat es aufgrund der Lage im Westwindgürtel ein gemässigttes, kontinentales Klima; daher warme, feuchte Sommer und kalte, trockene Winter.



MANDARIN HOUSE

SCHULE

Das Mandarin House wurde 2003 in Peking eröffnet. Es liegt zentral neben dem Botschaftsviertel, in unmittelbarer Nähe von Einkaufszentren, Hotels, Restaurants, Bars und der U-Bahn-Station. Die Schule selbst ist in einem modernen Geschäftshaus untergebracht und bietet Platz für rund 100 Kursteilnehmende. Acht helle Klassenzimmer mit multimedialer Ausstattung, ein Aufenthaltsraum für Studierende, Computzugang mit Gratis-Internet (Breitband) sowie eine Kaffee-Ecke komplettieren die ausgezeichnete Infrastruktur. Im September 2007 wurde übrigens ein zweites Schulgebäude mit weiteren 15 Klassenräumen in unmittelbarer Nähe des Kaiserpalasts im Zentrum von Peking eröffnet. Das Mandarin House bietet neben Standardkursen auch Einzelunterricht und Kombinationskurse an. Das qualifizierte Lehrpersonal (alle mit chinesischer Muttersprache, Universitätsabschluss und langjähriger Erfahrung im Unterrichten der chinesischen Sprache als Fremdsprache) tragen zudem zu einem professionellen Lernklima bei.

UNTERKUNFT

Den Studenten stehen erstklassige 2-Zimmer-Appartements mit Einzelzimmer und gemeinsamen Bad sowie Küche und Waschmaschine zur Verfügung. Handtücher und Bettwäsche werden geliefert, die Örtlichkeiten zweimal die Woche gereinigt. Alle Zimmer sind klimatisiert und haben TV sowie Internet-Zugang. Die Appartements sind rund 30 Minuten von der Schule entfernt. Das Mandarin House vermittelt auch Einzel- oder Doppelzimmer in einem komfortablen Hostel in der Nähe der Schule. Alle Zimmer im Hostel haben eine eigene Dusche/WC.

FREIZEITANGEBOT

Die Schule bietet eine breite Palette an Freizeitaktivitäten und Exkursionen. Dazu gehören chinesische Kalligraphie, Walking Tours, Martial Art, Fussball, Tischtennis, Reiten oder Schwimmen. Ausflugsmöglichkeiten gibt's nach Hangzhou, Suzhou, Xitang, Anji oder Xi'an. Wer Peking selber entdecken will, findet neben den vielen chinesischen Restaurants auch Cafés oder Restaurants mit westlicher Küche. Die Speiselokale in China sind meistens durchgehend geöffnet – manche sogar rund um die Uhr. Sehr trendy sind die vielen Restaurants und Kneipen im Viertel «Hou-Hai». Die Schule gibt gerne Tipps zur Freizeitgestaltung und zu Ausflugszielen in und um Peking.

KURSPROGRAMM

Standard

20 Lektionen / Woche
10 Max. Studenten / Klasse
5-6 Klassengröße ∅

Kombi 20+5

25* Lektionen / Woche
10 Max. Studenten / Klasse
5-6 Klassengröße ∅

Einzelunterricht

20 Lektionen / Woche

* wovon 5 Lekt. Einzelunterricht

Die Lektionen dauern 50 Minuten. Für alle Kurse ist am ersten Kurstag vor Ort ein Einstufungstest abzulegen, um dem entsprechenden Kurslevel eingeteilt zu werden. Genauer Stundenplan siehe Preisliste.